

**Kleine Anfrage zur schriftlichen Beantwortung
gemäß § 46 Abs. 1 GO LT
mit Antwort der Landesregierung**

Anfrage des Abgeordneten Thorsten Paul Moriße (AfD)

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres, Sport und Digitalisierung namens der Landesregierung

Herbsttagung der bundesweiten CSD-Bewegung in Wilhelmshaven - öffentliche Förderung, Kostenstruktur und Rolle der Stadt Wilhelmshaven

Anfrage des Abgeordneten Thorsten Paul Moriße (AfD), eingegangen am 21.10.2025 - Drs. 19/8813, an die Staatskanzlei übersandt am 29.10.2025

Antwort des Niedersächsischen Ministeriums für Inneres, Sport und Digitalisierung namens der Landesregierung vom 28.11.2025

Vorbemerkung des Abgeordneten

Am 18. und 19. Oktober 2025 fand in Wilhelmshaven die Herbsttagung der bundesweiten Christopher-Street-Day-(CSD)-Bewegung statt. Laut Medienberichten¹ nahmen Vertreterinnen und Vertreter von mehr als 50 Organisationen teil. Die Tagung behandelte Themen rund um Akzeptanz, Vielfalt und den Umgang mit Diskriminierungen.

Die Stadt Wilhelmshaven unterstützte die Tagung organisatorisch. Das Wattenmeer Besucherzentrum diente als Veranstaltungsort, die Eröffnung und die Schirmherrschaft erfolgte durch den Oberbürgermeister.

Vorbemerkung der Landesregierung

Das Wattenmeer Besucherzentrum steht im Eigentum der Stadt Wilhelmshaven. Mit der Betriebsführung hat sie den UNESCO Wattenmeer Besucherzentrum e. V. beauftragt und einen entsprechenden Betriebsführungsvertrag geschlossen. Die Herbsttagung 2025 in Wilhelmshaven der bundesweiten Christopher-Street-Day (CSD)-Bewegung wurde vom CSD Deutschland e. V. organisiert.

1. Wurden Mittel für die Durchführung der Herbsttagung der CSD-Bewegung 2025 in Wilhelmshaven bereitgestellt oder bewilligt, wenn ja, in welcher Höhe?

Nach Mitteilung der Stadt Wilhelmshaven wurden für die Durchführung der Herbsttagung 2025 keine Mittel zur Verfügung gestellt.

2. Aus welchen Programmen, Fonds oder Haushaltstiteln stammten diese Mittel?

Es wird auf die Antwort zu Frage 1 verwiesen.

¹ NWZ vom 10.10.2025: Bundesweite Pride-Bewegung diskutiert in Wilhelmshaven.

3. Hat die Stadt Wilhelmshaven sich an den Gesamtkosten der Veranstaltung beteiligt, gegebenenfalls in welcher Höhe und in welcher Form (z. B. finanzielle Zuschüsse, Bereitstellung von Personal oder Räumlichkeiten)?

Es wird auf die Antworten zu den Fragen 1 und 5 verwiesen.

4. Wurden zusätzliche Mittel durch Bundesbehörden, Stiftungen oder private Sponsoren bereitgestellt und, falls ja, in welcher Größenordnung?

Der Landesregierung und der Stadt Wilhelmshaven liegen dazu keine Erkenntnisse vor.

5. Wurde das Wattenmeer Besucherzentrum kostenfrei zur Verfügung gestellt?

Nein, laut Mitteilung der Stadt Wilhelmshaven haben die Organisatoren der Veranstaltung Miete für den Veranstaltungssaal im Wattenmeer Besucherzentrum gezahlt.

6. Wurde das Wattenmeer Besucherzentrum für den Publikumsverkehr geschlossen, und, wenn dieses der Fall war, wie wurden die Einnahmeverluste gegebenenfalls kompensiert?

Das Wattenmeer Besucherzentrum war an den Tagen der Veranstaltung zu den regulären Öffnungszeiten für die Allgemeinheit geöffnet. Die Stadt Wilhelmshaven teilte dazu mit, dass der reguläre Publikumsverkehr zu keinem Zeitpunkt durch die Tagung beeinträchtigt wurde.

7. Welche Maßnahmen hat die Polizeiinspektion Wilhelmshaven/Friesland zur Gewährleistung der Sicherheit der Teilnehmenden getroffen?

Nach polizeilicher Bewertung der Polizeiinspektion Wilhelmshaven/Friesland wurden keine Maßnahmen durchgeführt. Es ist zu keinem polizeilichen Einsatz gekommen.